

## **Positionierung des Landesschülerrates Sachsen-Anhalt zum Thema Gemeinschaftsschulen**

Der Landesschülerrat Sachsen-Anhalt beschäftigte sich auf der Plenartagung vom 26. bis 28. September 2014 mit dem Thema Gemeinschaftsschulen und positionierte sich wie folgt:

Der Landesschülerrat begrüßte die Einführung der Gemeinschaftsschulen in Sachsen-Anhalt und auch die damit verbundene Gesetzesänderung. Damit wird eine vollständige Zusammenführung von Sekundarschule und Gymnasium zu einer Schuleinrichtung ermöglicht, die den Schülern eine längere gemeinsame Schulzeit bietet. Durch eine größere Verteilung des Stoffpensums entsteht ein geringerer Lerndruck. Als ein positiver Aspekt ist anzusehen, dass durch die Einführung dieser Schulform eine bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler gegeben ist. Außerdem ermöglicht diese Schule dem Schüler eine Wahl zwischen G8 und G9. Die Durchsetzung einer Gemeinschaftsschule erfordert ein hohes Maß an Motivation, welches im Lehrerkollegium, dem Schülerrat und dem Elternrat vorhanden sein muss. Nach den Ressourcen der Stadt sollte eine Entscheidung zwischen Gemeinschafts- und Gesamtschulen getroffen werden. Wenn Gymnasium und Sekundarschule zu weit voneinander entfernt sind, ist eine Gesamtschule schwerlich realisierbar.

Der Landesschülerrat ist der Meinung, dass Gemeinschaftsschulen den Zusammenhalt zwischen den Schülerinnen und Schülern stärken, sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen fördern und fordern.

Landesschülerrat Sachsen-Anhalt